

IM PORTRAIT: Gerrit de Geest – Wissenschaftler per Zufall

„Googelt“ man nach Gerrit de Geest, so ist die Trefferliste ziemlich lang. Noch länger ist die seiner Publikationen. Der Belgier gilt als absolute Kapazität auf dem interdisziplinären Gebiet von Recht und Wirtschaft und lehrt nun in den U.S.A.

Ein Jurist, der ein unglaubliches wirtschaftswissenschaftliches Wissen erworben hat, ein Consulter, der sowohl für Agenturen als auch für europäische Regierungen Expertisen verfasst, Vorsitzender internationaler wissenschaftlicher Verbände und Experte der EU im Bereich des Wettbewerbs- und des Vertragsrechtes.

Er ist eigentlich nur deshalb Jurist geworden, weil er etwas anderes machen wollte als sein Vater, der Ökonom ist. Unterrichten wollte er schon gar nicht, da er aus einer Lehrerfamilie kommt. Sein eigentliches Ziel war die Politik. Gekommen ist es dann aber doch ganz anders. Ein Glück für seine Studenten!

Gerrit de Geests geistige Heimat ist die Universität von Ghent. „Wenn man beginnt wissenschaftlich zu arbeiten, gehört das Unterrichten einfach dazu“, erzählt er rückblickend. Noch als Student war er oft als Stand-up Comedian auf der Bühne, wo er schon mal auch Professoren durch den Kakao zog. Die kabarettistische Gabe blitzt in seinen Vorträgen immer noch auf. Wohl auch dafür hat er bereits mehrere „Teaching-Awards“ bekommen.

„Dieses interdisziplinäre Forschungsfeld ist ja eine noch sehr junge Wissenschaft“ plaudert de Geest aus der Geschichte des Fachs. „Die Disziplin wird vor allem von der EU in Europa gefördert. Es geht hier um „besseres Recht“ z.Bsp. im Sinne von Vertragsrecht und überhaupt um die Miteinbeziehung von Wirtschaft in den Entwicklungsprozess von Recht und umgekehrt.“

Dementsprechend interessant ist die Reise in die Wissenschaftsgeschichte, die Philosophie und zu den grundlegenden wirtschaftswissenschaftlichen Theorien, auf die er sich mit seinen Studenten begibt. „Mir geht es vorwiegend darum, den Studenten ein Gefühl für Ethik zu vermitteln. Kann man rechtlich und wirtschaftlich gesehen wirklich alles, auch Menschenleben, in Geld umrechnen? Wir sehen heute überhaupt ein Zusammenrücken und Ineinandergreifen vieler unterschiedlicher Disziplinen – die Problemstellungen werden ja immer komplexer, sodass die Standortbestimmung oder Leistung von einzelnen Disziplinen hinterfragt gehört. Wie ich schon in meinen Vorlesungen betone, soll Wissenschaft immer dem Wohle der Gesellschaft dienen. Ethik spielt auch in der Wirtschaft eine ganz entscheidende Rolle.“

Gerrit de Geest unterrichtet in den Programmen MBA, MLE und LL.M an der IMADEC UNIVERSITY die Fächer „Social Philosophy“ und „The Nation-State is Losing Ground“.